



Gibt es wirklich einen Fachkräftemangel?

Eine seriöse Antwort auf diese Frage kann nur eine umfassende, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Analyse geben. Relevant sind dabei die Faktoren Zeit, Region, Branche und Beruf.

Der IHK-Fachkräftemonitor gibt Auskunft über:

Beruf	Zeit
Wie sieht die Fachkräftesituation in einzelnen Berufen und Berufsgruppen aus?	Wie entwickeln sich Angebot und Nachfrage auf dem Fachkräftearbeitsmarkt bis zum Jahr 2025?
Region	Branche
Wie sieht die Fachkräftesituation in Baden-Württemberg und ganz konkret in Ihrer Region aus?	Wie sieht die Fachkräftesituation in Ihrer Branche aus? In welchen Branchen herrscht der größte Mangel bzw. Überschuss?

Datenqualität

Die Prognosen basieren auf einem wissenschaftlich fundierten Modell und werden jährlich aktualisiert. In das Prognosemodell fließen auch die Ergebnisse der Konjunkturbefragung der baden-württembergischen IHKs und damit die konkreten Einschätzungen der Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort ein.

Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
Telefon 0711 22550060
www.bw-ihk.de

IHK-Service vor Ort:

IHK Bodensee-Oberschwaben
Telefon 0751 409-0
www.weingarten.ihk.de

IHK Heilbronn-Franken
Telefon 07131 9677-0
www.heilbronn.ihk.de

IHK Hochrhein-Bodensee
Telefon 07531 2860-0
www.konstanz.ihk.de

IHK Karlsruhe
Telefon 0721 174-0
www.karlsruhe.ihk.de

IHK Nordschwarzwald
Telefon 07231 201-0
www.nordschwarzwald.ihk24.de

IHK Ostwürttemberg
Telefon 07321 324-0
www.ostwuerttemberg.ihk.de

IHK Region Stuttgart
Telefon 0711 2005-0
www.stuttgart.ihk.de

IHK Reutlingen
Telefon 07121 201-0
www.reutlingen.ihk.de

IHK Rhein-Neckar
Telefon 0621 1709-0
www.rhein-neckar.ihk24.de

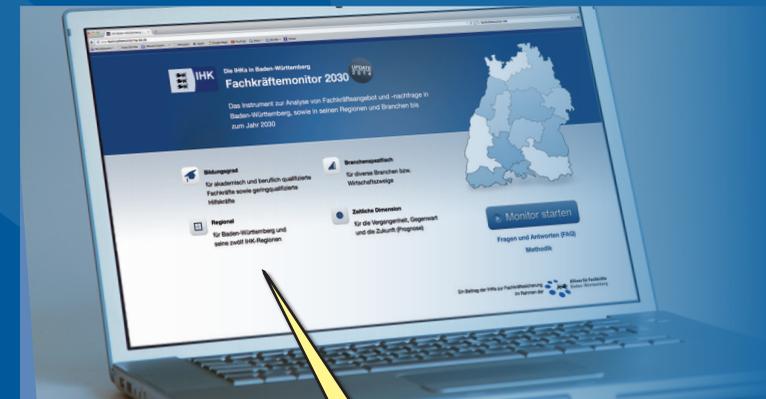
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
Telefon 07721 922-0
www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de

IHK Südlicher Oberrhein
Telefon 0761 3858-0
www.suedlicher-oberrhein.ihk.de

IHK Ulm
Telefon 0731 173-0
www.ulm.ihk24.de

IHK-Fachkräftemonitor Baden-Württemberg

Das Prognosetool für die Wirtschaft



webbasiert, detailliert
und immer aktuell



Die Industrie- und Handelskammern
in Baden-Württemberg



Der Fachkräftemonitor Baden-Württemberg

- informiert über den Fachkräftemarkt bis ins Jahr 2030 und ist – in Kombination mit dem IHK-Demografierechner – ein wirkungsvolles Analyseinstrument für die nachhaltige Fachkräftesicherung.
- ist mit seinem grafisch übersichtlich aufbereiteten Datenmaterial das ideale Tool für kleine und mittelständische Unternehmen.
- liefert für Unternehmen und Politik schnell und jederzeit abrufbar eine fundierte Informationsbasis für die Entscheidungsfindung.
- ist ein Werkzeug für die Personalarbeit und schafft die erforderliche Transparenz zu Fragen der Personalplanung, Ausbildung, Weiterbildung, Migration und Attraktivitätssteigerung.

Verantwortung für das Gesamtprojekt

Die IHK-Fachkräftemonitor ist ein Gemeinschaftsprojekt der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern, entwickelt und umgesetzt von der WifOR GmbH, Darmstadt.



Der Fachkräftemonitor ist ein Beitrag zur Fachkräftesicherung:



Fachkräfteangebot und -nachfrage bis 2030



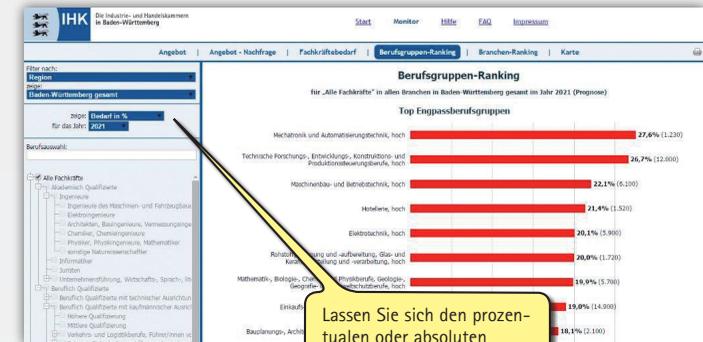
Wie entwickelt sich die Verfügbarkeit von Fachkräften in den für mein Unternehmen wichtigen Berufsgruppen?

Baden-Württemberg im Zeitraffer



Die interaktive Karte stellt die Entwicklung des Fachkräftemangels/-überschusses einer ausgewählten Berufsgruppe in den zwölf Südwestregionen im Zeitablauf dar.

Berufe mit dem stärksten Mangel/Überschuss



Karriere-Trittbrett oder extrem überlaufen? Die Berufs-Rankings zeigen Ihnen, in welchen Berufsgruppen es zu viele bzw. zu wenige Fachkräfte gibt oder geben wird.

Fachkräfteprognosen für 105 Berufsgruppen



Mit der Suchmaske finden Sie umgehend „Ihren“ Beruf. Der Monitor springt nach Auswahl eines Berufes selbstständig zur zugehörigen Berufsgruppe.